

Der Tag des Wiedersehens

Leid und Trauer

Von Naishika

Kapitel 1: Leid und Trauer

Kapitel 1: Der Tag des Wiedersehens

hallo? ich bins wieder YamiSharia, hier ist eine neue Story für euch! Ich hoffe sie gefällt euch!?

Ich sagte euch nur, das sie scherz zu schreiben war! Viel Spaß beim lesen^^

Vor 10 Jahren geschah es, an einem regnerischen Tag wie jeder andere in Ägypten. Verließ mich mein

Geliebter Pharao und verschwand für immer aus meinem Leben. Warum? Wo ist mein Geliebter bloß ihn?

Ich hatte Angst, ich bettete jeden Tag immer und immer wieder, das er wieder kommen würde. Aber er kam

nicht. Ich vergoss Tränen die ihm galten, Tränen die ich nicht zurück halten konnte. Dieser Scherz, diese Angst um meinen Pharao konnte ich nicht länger ertragen, ich musste weg aus diesem Land, Ägypten ein Land voller Trauer und Leid! Nach langer Zeit bebloß ich zu meinen alten Freuden nach Japan zu ziehen. Dort könnte ich ein neues Leben anfangen ohne Trauer, ohne Angst und ohne Scherzen wie ich es einst für meinen Geliebten Pharao gefühlt habe.

Einige Monate später lebte ich bei meinen Freunden die mich immer wieder aufmunterten, ich wüsste nicht was ich ohne sie machen sollte. Ganz besonders ohne meinen Pharao. Ich vermisste ihn? Ich habe schon darüber nach gedacht das er gar nicht mehr am Leben ist! Aber so will ich gar nicht denken! Ich wusste das er lebte! Er sollte nun endlich wieder zu mir zurück kehren. Dann geschah es! In der Nacht wo der Vollmond hell am Himmel leuchtete, ich lag in meinem Bett und wurde unsaft aus meinen süßen Träumen gerissen. Irgendetwas flog immer und immer wieder gegen meine Fensterscheibe. Langsam öffnete ich meine Augen. Schaute um mich. Ich schaute auf meine Uhr die neben mir auf meinem Nachtschisch stand. Er war gerade mal 3 Uhr in der Nacht, mir fielen fast wieder die Augen zu. Wer oder Was? Weckte mich? Ich hob mich aus meinem Bett ging zum Fenster und schaute raus. Wieder flog ein Stein an meine Fensterscheibe. So machte ich mein Fenster auf und *pock* flog mir ein Steich an meinen Kopf " Aua" Ich hielt mir meine Hand an meinem Kopf. Wer war das bloß? Ich schaute vorsichtig aus dem Fenster und entdeckte eine Person die auf dem Boden lag, durch das Mondlich konnte ich erkenne, wer das war?. Es war mein, mein Geliebter Pharao Yami .Ich rannt aus meine Zimmer, stütze mich fast die Treppe

herrunter " mein Yami" Ich riss die Tür weit auf und ging langsam auf ihn zu. Mein Pharao lag auf den Boden hob seinen Kopf und schaute mich erschöpft an "Sh...na..hilf.. mir.. bi..tte" Yami versuchte aufzustehen, schaffte es aber kaum sich auf den Beinen zu halten " Yami? Was ist mit dir passiert? Ich spürte wie sich Tränen in meine Augen bildeten. Mein Yami stackte in meine Arme zusammen, ich konnte ihn kaum halten. Yami hatte überall am Körper blaue Flecke, Schürfwunden und lauter Kratzer. Sein Atem war unregelmäßig, sein Körper war eiskalt, sein Kopf glühend heiß " Was ist bloß mit dir passiert mein Liebster ". Ich trug ihn vorsichtig auf Huckepack die Treppe hoch zu meine Zimmer, musste aufpassen das ich nicht rückwärts die Treppe runter flog. Ich legte ihn vorsichtig auf mein Bett, machte seine Umhand ab und versorgte seine Wunden am Körper. Mein Yami öffnete langsam seine Augen " dan..ke..Sha..na" Mein Liebster versuchte zu lächeln. Strich mir mit aller Kraft durch die Haare, ich hielt ihm ein Finger an den Mund " Ssscht, du darfst nicht sprechen, du bist viel zuschwach " Ich nahm Yamis Arme und legte ihn aufs Bett " bitte schlaf jetzt, du musst dich ausruhen, ich schlafe unten und wenn du mich brauchst ruf einfach,mein Pharao". Ich wollte gerade auf stehen, doch Yami packte mich am Arm und hielt mich vom gehen ab " bitte..bleib...bei mir...mir ist kalt". Yami zog mich gegen meine Willen zu sich ins Bett und legte mich aufs Kissen " bitte...geh..jetzt nicht" Ich schaute meine Yami mit Großen Augen an, er japste immer wieder nach Luft und schwitze" Yami, bitte ruh dich aus, tuhe es meinet wegen" Ich steichelt Yamis Stirn und konnte fühlen das er Fieber hatte. Yami lasste sich ins Kissen fallen und japste schneller nach Luft und schwitze noch mehr " Was ist mit dir passiert? Warum bist du auf einmal wieder da? Sag mir es bitte? Yami konnte die Frage nicht beantworten, er war eingeschlafen " schlaf schön und ruh dich aus!" Ich kümmerte mich die ganze Zeit um ihn, vor lauter schwäche schlief ich auch ein. Yamis Atem worde gleichmäßiger und sein Fieber ging auch nach einer Weile wieder runter. Ich spürte die Wunden an meinem Körper. Ich spüre wie er im schlaf seine Ame um mich schlag.

The End

Das war mein Kapitel 1, zwar kurz aber gut, ich würde mich über eure komis freuen und was ich besser machen kann!?!^ gruss YamiSharia